

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Thassilo II. mit allen ihren Erträgnissen an das Kloster fam.

In früheren Urkunden (1179, 1248, 1299 ic.) wird diese Pfarre überhaupt nur die Kirche des heil. Georg oder die Pfarrkirche von Hall genannt. Erst in späterer Zeit, als Hall nicht mehr die ganze Umgegend, sondern ausschließlich nur den eine kleine Viertelstunde entfernten landesfürstlichen Markt bezeichnete, entstand der Name Pfarrkirchen nächst Hall. Nach dem Stiftbriefe des Wilhelm von Nor von 1404 zählte die Mutterkirche des heil. Georg 4 Filialen: Adelpöring, die Kapelle der heil. Margareth zu Hall am Anger, die Kirche des heil. Andreas im Weissenbache (1786 abgebrochen), und die Kirche des heil. Blasius in Prüherswang (Hoh. III. 588), welche wahrscheinlich um 1348 zur Abwendung einer verheerenden Seuche erbaut wurde. Abt Ehrenbert II. ließ sie 1684 verschönern und pflastern.

Nach Kettenpacher und nach dem Urbarium von Feyeregg befreyte Abt Alexander I. die Pfarrkirche zum heil. Georg 1606 von den Schirmvögten zu Steyr; die Urkunde hierüber wurde aber erst unter dem Prälaten Anton Wolfradt 1622 ausgefertigt.

Während der Zeit des um sich gegriffenen Protestantismus sah es in und um Pfarrkirchen übel aus; viele Kirchengüter gingen verloren.

Die ältesten Taufbücher fangen mit 1645 an. In diesem Jahre beginnt auch die Reihe der aus Kremsmünster hieher gestellten Pfarrherren.

1649 wurde die bis jetzt fleißig fortgesetzte Pfarrurkundensammlung angefangen; auch baute Abt Placidus den ansehnlichen Pfarrhof fast vom Grunde neu.

Abt Berthold III. stellte 1768 das gegenwärtige geräumige Schulhaus her, welches von 150 Kindern besucht wird. (Manuscripte).

Zu Pfarrkirchen wurde am 29. May 1706 der gelehrte und berühmte Abt Berthold Wogl von Kremsmünster geboren, von 1735 — 1759 theils Professor, theils Universitäts-Rektor in Salzburg. (Zauner's Syllabus Rectorum